

Inhalt

Zeittafel 11

Einleitung 14

I. Das Prinzip der Anerkennung 26

1. Der Begriff der Anerkennung bei Fichte 26
 - a) Die Deduktion der Anerkennung als transzendente Bedingung des Rechtsbegriffs 27
 - b) Die Struktur der Anerkennung bei Fichte 32
2. Die Vorformen der Anerkennung in den Frankfurter Fragmenten 36
 - a) Liebe in den frühen Frankfurter Fragmenten 39
 - b) Vereinigung und Trennung im „Geist des Christenums“ 43
3. Die Theorie der Anerkennung in den Jenaer Schriften 53
 - a) Die erste Stufe: Anerkennung als Synthese von Liebe und Kampf 54
 - α) Liebe 56
 - β) Kampf 63
 - b) Die erste Stufe der Anerkennung in der Phänomenologie des Geistes 68
Exkurs: Zweier- und Dreierbeziehungen in der Sozialphilosophie des 20. Jahrhundert 76

- c) Die zweite Stufe: Anerkennung des „Ich“
im „Wir“ 86
 - A. Vereinigung und Auseinandersetzung des
einzelnen mit dem allgemeinen Willen 88
 - B. Die Verwirklichung der Anerkennung im
absoluten Geist 94
 - d) Die zweite Stufe der Anerkennung in der
Phänomenologie 97
 - A. Individuelles Handeln und vernünftige
Wirklichkeit (Vernunft-Kapitel) 99
 - B. Entzweiung und Versöhnung von „Selbst“
und „Substanz“ (Geist-Kapitel) 104
 - α) Recht und Anerkennung in der
Phänomenologie 106
 - β) Anerkennung im „entfremdeten
Geist“ 108
 - γ) Die Erfüllung der Anerkennung:
Das Gewissen und die Verzeihung des
Bösen 111
 - e) Zusammenfassung 121
Exkurs 129
4. Das Problem einer logischen Struktur der
Anerkennung 131

II. Die Erneuerung der praktischen Philosophie in Hegels Jenaer Schriften 146

- 1. Praktische Philosophie beim jungen Hegel 147
- 2. Kritik des Naturrechts und Rehabilitierung
der klassischen politischen Philosophie 156
- 3. Systemkonzeption und praktische Philosophie in
Jena (1801–1803) 164

4. Die Theorie des Bewußtseins und das Prinzip der Anerkennung 178
5. Praktische Philosophie in der „späten“ Jenaer Geistphilosophie (1805/1806) 191

III. Anerkennung und Erfahrung des Bewußtseins in der Phänomenologie des Geistes 203

1. Phänomenologie und praktische Philosophie 205
2. Die „praktische“ Seite der phänomenologischen Methode 209
3. Die Bedeutung der Anerkennung für die Methode der praktischen Philosophie in der Phänomenologie 219

IV. Praktische Philosophie, Geschichtsphilosophie und Sozialisationstheorie 223

1. Anerkennung und „System der Institutionen“ 224
2. Anerkennung und Sozialisationstheorie 234
 - a) Sozialisation und Bildungsgeschichte des Selbstbewußtseins 236
 - b) Anerkennung und die Bedingungen vernünftiger Identitätsbildung 240
3. Praktische Philosophie und Geschichtsphilosophie 254
 - a) Praktische Philosophie als Geschichtsphilosophie? 256
 - b) Die „historische“ Genese der Institutionen 259
 - c) Quietismus oder Kritik? 272

*V. Anerkennung, Rechtsphilosophie und praktische
Philosophie der Gegenwart* 278

1. Die „Asymmetrie“ der Hegelschen Anerkennungs-
theorie 278

2. Anerkennung in der Rechtsphilosophie von
1820 285

3. Praktische Philosophie ohne Teleologie 294

Anmerkungen 299

Literaturverzeichnis 345

Personenregister 369

Sachregister 372